



# Hauptstadt-Bulletin

## Aktuelle Stunde zur CO<sub>2</sub>-Debatte im Deutschen Bundestag

Im Plenum haben die Bundestagsfraktionen über eine mögliche CO<sub>2</sub>-Abgabe und ihre Auswirkungen auf Energiepreise diskutiert. Da Deutschland das Ziel aus dem Pariser Klima-Abkommen, nämlich seine Treibhausgasemissionen bis 2020 im Vergleich zu 1990 um 40% zu reduzieren, deutlich verfehlen wird (nur 32%), soll die Reduktion bis 2030 nun bei 55% liegen. Zur Erreichung dieses Ziels wird die Steuer auf fossile Brennstoffe wie Benzin, Heizöl oder Erdgas, die CO<sub>2</sub> produzieren, als eine Möglichkeit angesehen, um klimafreundliche Technologien wie z.B. abgasfreie Autos oder moderne Heizungen zu begünstigen. In der Debatte zeigte sich, dass alle Fraktionen außer der AfD die Dringlichkeit von CO<sub>2</sub>-Einsparungen erkannt haben, sich über die Art und Weise der Zielerreichung jedoch nicht einig sind. In der Diskussion hält sich neben einer CO<sub>2</sub>-Abgabe auch eine Ausweitung des europäischen Emissionshandel (ETS). Demnach sollen nicht nur die Energiewirtschaft und Teile der Industrie, sondern auch der Verkehrs- und Wärmesektor über CO<sub>2</sub>-Zertifikate ihren Ausstoß senken.



Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Diskussion um geeignete Maßnahmen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen geht für meinen Geschmack in die falsche Richtung. Es ist klar und alternativlos, dass die Bundesrepublik ihren Verpflichtungen aus dem Pariser Klima-Abkommen nachkommen muss. Dabei sollten wir uns hüten, die Themen CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Emissionshandel in der aktuellen Debatte gegeneinander auszuspielen. Vielmehr sollte es darum gehen, eine CO<sub>2</sub>-Bepreisung im Rahmen einer umfassenden Energiesteuerreform einzuführen. Also nicht neue Belastungen schaffen, sondern eine kohärente Reform vornehmen, die zwei Kriterien erfüllt: Zielgenauigkeit und Verursachergerechtigkeit. In diesem Zuge sollte auch der Solidaritätszuschlag vollständig abgeschafft werden. Im Zentrum dieser Idee stünde eine immense Entbürokratisierung und Entlastung eines Sammelsuriums unterschiedlicher Steuern zugunsten einer verursachergerechten Steuerart. Wir müssen uns in der Diskussion darauf konzentrieren CO<sub>2</sub> wirkungsvoll zu reduzieren. Politisch aufgeladene Diskussionen über Tempolimit, Diesel oder Dienstwagenprivilegien helfen da für die Zielerreichung nicht weiter. Parteien, die jetzt Symboldebatten und parteipolitische Rivalitäten pflegen, interessieren sich in Wirklichkeit mehr für ihre Umfrageergebnisse als fürs Klima. Das Ziel der CDU/CSU muss die vermittelnde Lösung sein - mit offenem Visier und im Auftrag der zukünftigen Generationen!

Ihr



Armin Schuster MdB  
Im Deutschen Bundestag  
Für den Wahlkreis  
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro  
Tel.: 030 227 – 71005  
Fax: 030 227 – 76606  
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Tel.: 07621 – 4258033  
Fax: 07621 – 4258035  
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

---

## Fortsetzung von Bundeswehreinsätzen beschlossen

Der Bundestag hat der Verlängerung der Beteiligung der Bundeswehr an drei internationalen Missionen um ein weiteres Jahr bis 31. Mai 2020 zugestimmt. Es handelt sich um zwei Einsätze im afrikanischen Krisenland Mali und einen in Somalia. In Mali engagieren sich die deutschen Streitkräfte in der „Multidimensionalen Integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA)“, welche im Norden des Landes angesiedelt ist. Auch gehört die „Mission der Europäischen Union als Beitrag zur Ausbildung der malischen Streitkräfte (EUTM Mali)“ zum Aufgabengebiet der Bundeswehr. Im Fokus steht die fünfmonatige Ausbildung von malischen Offizieren im Fliegerleitwesen. Insgesamt sind rund 1.300 Soldaten in Mali stationiert. An der von Europäischen Union durchgeführten Operation Atalanta „EUNAFVOR“ in Somalia beteiligen sich rund 400 deutsche Soldaten. Sie schützen Transporte des Welternährungsprogramms, Seeleute und Handelsschiffe am Horn von Afrika und verhindert Piraterie vor der Küste Somalias, die seit Beginn der Operation in den vergangenen fünf Jahren stark rückläufig ist.



## Armin Schuster zu Gast bei der CDU Freiburg

Gemeinsam mit Bernhard Rotzinger, Polizeipräsident a.D., informierte CDU-Innenpolitiker Schuster über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Tätigkeitsfelder im Bereich der inneren Sicherheit. Beide Experten betonten in ihren Vorträgen und der anschließenden Diskussion, wie eng Sicherheit und Ordnung miteinander verknüpft seien. Wer bestimmte Stadtteile sowohl in Freiburg als auch in Berlin sich selbst überlasse, erhöhe das Unsicherheitsgefühl vieler Bürger. Für die Zukunft seien unter anderem der Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Strafermittlung und -verfolgung sowie die Ausweitung von DNA-Analysen um Faktoren wie Haar- oder Hautanalysen. Als Fazit stand fest: Deutschland hinkt nicht, wie z.B. in der Digitalisierung, hinterher, sollte jedoch immer bereit sein, moderne Möglichkeiten für eine effektive Polizeiarbeit für sich nutzen zu wollen.



Armin Schuster im Gespräch mit Auszubildenden des **St. Josefs-haus Herten**, die eine Bildungsreise nach Berlin durchführten. Die Einrichtung mit Hauptsitz in Rheinfelden begleitet Menschen mit Behinderungen und Menschen im Alter.

---

## KURZ BERICHTET

### Krankenhaus-Atlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geht online

Knapp 90 % der in städtischen Regionen lebenden Bevölkerung in Deutschland erreicht innerhalb von 15 Minuten das nächste Krankenhaus mit einer Basisversorgung. In ländlichen Regionen gilt dies für zumindest 64 % der Bevölkerung. Diese Erreichbarkeiten ergeben sich aus dem neuen Krankenhaus-Atlas der Statistischen Ämter. Das interaktive Kartenangebot zeigt erstmals die Erreichbarkeit von allen möglichen Standorten in Deutschland zum nächsten Krankenhaus. Die Nutzer können dabei nicht nur nach Krankenhäusern mit Basisversorgung und allgemeinen Fachabteilungen suchen, sondern auch nach speziellen medizinischen Leistungen filtern. Die Erreichbarkeiten werden in Minuten angegeben und beziehen sich auf die Fahrtzeit in einem Pkw bei ungestörter Verkehrslage. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

---

## TERMINHINWEISE

### 12. Mai 2019

45 Jahre Trachtengruppe Hög-Ehrsberg  
12:00 Uhr | Angenbachtaler Wanderfreunde

### 18. Mai 2019

50 Jahre Eltern-Kind-Fachklinik Münstertal  
16:00 Uhr | Staufen, Albert-Hugard-Str. 34

### 26. Mai 2019

EUROPAWAHLEN – WÄHLEN GEHEN  
8:00 – 18:00 Uhr

### 26. Mai 2019

Benefiz-Radtour zugunsten krebskranker Kinder  
12:00 Uhr | Rheinfelden nach Binzen (50 km)